

## Quantenphysik im Rampenlicht

*IQST präsentierte den 1. Q-Science Slam am 8. Februar 2018 im Theaterhaus Stuttgart*

„Wer glaubt, die Quantenphysik verstanden zu haben, hat gar nichts verstanden“, begrüßte Moderator Oliver Schmaering die über 100 Gäste des 1. Q-Science Slam im Wochen vorher schon ausverkauften Theaterhaus. Sieben Slammer - Studierende, Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler - aus dem Umfeld des Zentrums für Integrierte Quantenwissenschaft und -technologie der Universitäten Stuttgart und Ulm sowie des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung Stuttgart bewiesen dem Publikum das Gegenteil und präsentierten Quantenphysik im Zehnminutentakt von ihrer unterhaltsamen und anschaulichen Seite.

Science Slams haben sich in der Wissenschaftskommunikation seit ein paar Jahren gut etabliert, aber schafft es die Quantenphysik allein, ein großes Publikum einen ganzen Abend zu unterhalten? Ja, das haben die sieben Slammer dem begeisterten Publikum im Theaterhaus bravourös gezeigt.

Temporeich begleitet vom Percussion-Duo Jogi Nestel und Klaus Küting unter fachkundiger Reiseleitung der Slammer tauchte das Publikum in sieben faszinierende Themenfelder der Quantenphysik und ihre aktuellen Forschungsgebiete ein. Was haben Quanten mit großen Füßen gemein? Hilft uns Verschränkung bei Fernbeziehungen? Bringen uns Quanten im Diamant bessere Bildgebung in der Medizin oder lassen sie uns mehr Daten auf Festplatten packen? Sperrt man Atome besser ein und fühlen sie sich in diamantenen oder in goldenen Käfigen wohler? Lassen sich Elektronen im Halbleiter in die richtige Richtung jonglieren? Gibt es Kaufempfehlungen für Quantenprodukte auf Amazon?

Das Publikum hatte am Ende die Qual der Wahl, eine Wertung für jeden der sieben Slammer abzugeben, die alle mit ganz eigenem Stil und Ideen überzeugten. Platz 1 ging an Lukas Kürten, Doktorand am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung Stuttgart. Platz 2 ging punktgleich an Korbinian Kottmann, Doktorand an der Universität Ulm, sowie an Sven Bodenstedt, Masterstudent an der Universität Stuttgart. Gewonnen haben am Ende alle, die Besucher einen spielerisch lehrreichen Einblick in eine für unseren menschlichen Verstand fremde Welt und alle Slammer nutzten die Chance, an der Herausforderung eines Auftritts, in der für sie fremden Welt des Theaters zu wachsen.

Wer die Show im Theaterhaus verpasst oder Lust auf mehr bekommen hat, merkt sich den 28. Februar 2019 im Kalender für den 2. Q-Science Slam vor. Auch 2019 wird im Vorfeld wieder ein Vorbereitungsworkshop für interessierte Slammerinnen und Slammer angeboten. Wer nicht bis 2019 warten möchte: Die Aufzeichnung des 1. Q-Science Slam 2018 wird in Kürze auf dem YouTube-Kanal der Universität Stuttgart in voller Länge eingestellt.

Im Zentrum für Integrierte Quantenwissenschaft und -technologie IQST haben sich die beiden Universitäten Ulm und Stuttgart zusammen mit dem Max-Planck-Institut für Festkörperforschung (MPI FKF) zusammen geschlossen, um aus grundlegender Quantenphysik neue technologische Ansätze zu entwickeln. Entdecker treffen am IQST auf Praktiker. Physiker\*innen, Chemiker\*innen, Biolog\*innen oder Mathematiker\*innen erforschen die Welt der Quanten in ihrer ganzen Breite und arbeiten dabei zum Teil Hand in Hand mit Ingenieuren zusammen oder kooperieren direkt mit der Industrie.